



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/**

**Canisius, Petrus**

**Dillingen, 1599**

**VD16 M 1284**

9 b Martiana Junckfraw vnd marterin.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-41449**

Welches heyliger Leib gen Neapolis in die Burg Lucullanum ist geführet / vnnnd daselbst mit scheinbarlichen Wunderzaichen rühret.

Item des heyligen Maximi Bischoffs zu Paphia / vnd Beichtigers.

Item des heyligen Laurentij Justiniani des ersten Anno Dñi  
vnd Tugenreichen Benedischen Patriarchen / bey wel- 1410.  
ches Grab zu Venedig / vil Wunderzaichen geschehen.

Item zu Laudunum in Franckreich / des heyligen Erzdiacons vnd Marteners Balduini.

b v. Idus Ianuarij.

Der IX. Tag im Jenner.

**Z**u Antiochia ist heut der Geburtstag des heyligen Marteners Juliani / vnnnd der heiligen Juncckfrawen Basilisse seines Ehegemahels / welche offentliche Eheleut / aber heimliche Juncckfrawen waren / dan sie beide die Juncckfrawliche keuschheit vngeschwecht gehalten / ihrer abgestorbenen Eltern Güter / den Armen aufgethailt / zwey Klöster / als von Mann vnnnd Weibspersonen darvon gebawet / vnnnd vnzöhlig vil Geistliche Kinder mit ihrem Christlichen Leben vnnnd Exempel gemacht / vnd zu Christo geführet haben. Hat endlich Basilissa vnder den Tyrannischen Kaysern / Diocletiano vnd Maximiano mit Gebett ihren Geist auffgeben : Julianus aber ist von dem Pfleger Martiano / nach vilen langwierigen gestrengen streiten / als er grausame Pein vnnnd Marter vberstanden / enthauptet. Auß seiner versamlung vnd gesellschaft ist auch ein grosse menge der Priester vnnnd Kirchendiener

Anno Dñi  
303.

B ij (welche



## Januarius

(welche zu ihm / von wegen der gewulichen verfolgung  
gestochen) mit dem Feuer verbrannt worden. Seind auch  
mit ihm / der Priester Anthonius / sieben Brüder vnd  
zweynsig Kriegsknecht / Anastasius (den er vom tod er-  
weckt) vnd der Knab Celsus des Pflegers Sohn / vnd  
desselbigen Mutter Martionilla / sampt andern vilen /  
nach vil gewulichen martern vmb Christi willen ent-  
hauptet / vnd die sieben Brüder verbrannt worden.

Anno Dñi  
300. Item zu Mauritania Cesariensi der H. Jung-  
frauen vnd Marterin Martiane. Dese kam inn die  
Statt Cesarea / vnd zerbrach auß Christlichem eyser das  
abgöttisch Bild Diane auff der Gassen / darumb ward  
sie gefangen / vnd geschlagen / ja von einem Leoparden  
zerissen. Hat also vnder dem Tyrannischen Kayser  
Diocletiano / GOTT ihren Geist auffgeben.

Item in der Statt Smirna / der lieben H. Mar-  
terer vnd Leuten Vitalis / Kenocati vnd Fortunati.

Li. 1. Dialog. Item des heyligen Marcellini Anconitanischen  
Bischoffs / von welchem S. Gregorius schreibt / als das  
derselbig / da er nicht gehen kondte / vnd man ihn doch  
gegen einem gar grossen Feuer setzte / hab er dasselbige  
Feuer außgelöschet.

Item der H. Beichtiger Agrecci vnd Timothei.

Item zu Trier / die erfindung des heyligen Beich-  
tigers Simconis / welliches begräbnuß den ersten tag  
Brachmonats gehalten wirdt.

Lib. 5. cap. 9  
hist. Anglie. Item des heyligen Beichtigers Bertwaldi (oder  
Bertunaldi) Erzbischoffs zu Cantelberg in Engeland /  
von welchem Beda schreibt.

Lib. 4. cap. 1.  
or. 2. Item in Cantia des heyligen Abts vnd Beich-  
tigers Adriani / von welchem auch Beda schreibt.

Item zu Diuion / der heyligen Jungfrauen Pa-  
schasie /



schafte / von welcher Gregorius Thuronensis schreibet. De glor. confess. ca. 23 441

Item zu Wintonia inn Engeland / des H. Bischoffs Henrici / vom Sigeberto gerhumbt / der kain arbeit vnd kossen sparet / die Kirchen zu zieren / vnd den Armen milte hülff zubeweisen.

c           iiiij. Idus Ianuarij.  
Der X. Tag im Jenner.

**Z**u Thebaida ist heut der Geburtstag / des heyligen ersten Einsidels Pauli. Der gieng im sechszehenden Jar seines alters / inn die Wüste / blieb da selbst bey die hundert Jahr / allen Menschen unbekannt / speysete vnd beklaidete sich / mit vnd von einem Palmenbaum / tranck von einem Brunnen. Sechzig Jar vor seinem Tod / empfienge er täglich auß Göttlicher scheidung / durch einen Kappen ein halbes Brot / zu seiner speiß. Als aber S. Anthonius neunzig Jar alt war / vnd disen Paulam / der nun 113. Jar gelebt / haimbsüchte / gab GOTT durch denselben Kappen ein ganzes Brot / für sie beyde. Paulus aber saget ihm von seinem zukünfftigen Tod / vnd schicket ihn wider haimb. Da sahe Anthonius auff dem weg / wie die Engeln Gottes Pauli Seel / mit grosser Glory / zwischen der Apostel vnd Propheten schaar / gen Himmel fuhreten / sand auch seinen todten Leib noch kniend / als ob er seinem brauch nach bettete. Bald erschienen zwen Löwen / vnd machten ein Grab / daren S. Anthonius den heyligen todten Leib leget / wie Sanct Hieronymus schreibet.

Anno Dñi  
337.

W iij

Item